

# Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 11 SGB III

Agentur für Arbeit Bernburg  
Jahreszahlen 2016



## Impressum

<b>Titel:</b>	Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 11 SGB III
<b>Region:</b>	Agentur für Arbeit Bernburg
<b>Berichtsmonat:</b>	Jahreszahlen 2016
<b>Erstellungsdatum:</b>	30.06.2017
<b>Hinweise:</b>	Die gesetzlichen Grundlagen der Eingliederungsbilanz sowie konzeptionelle und methodische Erläuterungen können den Methodischen Hinweisen entnommen werden. Die Bezeichnung der Tabellen orientiert sich an der Nummerierung in § 11 Abs. 2 SGB III.
<b>Herausgeber:</b>	Bundesagentur für Arbeit Statistik
<b>Rückfragen an:</b>	Zentraler Statistik-Service Regensburger Straße 104 90478 Nürnberg <a href="mailto:Service-Haus.Statistik-Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de">Service-Haus.Statistik-Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de</a>
<b>E-Mail:</b>	<a href="mailto:Service@arbeitsagentur.de">Service@arbeitsagentur.de</a>
<b>Hotline:</b>	0911/179-3632
<b>Fax:</b>	0911/179-1131

## Weiterführende statistische Informationen

<b>Internet:</b>	<a href="http://statistik.arbeitsagentur.de">http://statistik.arbeitsagentur.de</a> Register: "Statistik nach Themen" <a href="http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html">http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html</a>
<b>Zitierhinweis:</b>	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 11 SGB III, Jahreszahlen 2016, Nürnberg, Juni 2017

**Nutzungsbedingungen** © Statistik der Bundesagentur für Arbeit  
Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen.  
Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.  
Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

## Inhaltsverzeichnis

### Tabelle

- [1](#) Ermessensleistung der aktiven Arbeitsförderung nach dem SGB III - Zugewiesene Mittel und Ausgaben
- [2](#) Ermessensleistung der aktiven Arbeitsförderung nach dem SGB III - Durchschnittliche Ausgaben je Förderung
- [3aI](#) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme
- [3aII](#) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme - Anteile
- [3bI](#) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [3bII](#) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt - Anteile
- [3cI](#) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen und Männer - Jüngere (unter 25 Jahre) - Zugang - Jahressumme / Bestand - Jahresdurchschnitt
- [3cII](#) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen und Männer - Jüngere (unter 25 Jahre) - Zugang - Jahressumme / Bestand - Jahresdurchschnitt - Anteile
- [4a](#) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme
- [4b](#) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [4c](#) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen - Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [5](#) Abgang aus Arbeitslosigkeit in Erwerbstätigkeit im Rechtskreis SGB III - besonders förderungsbedürftige Personengruppen
- [6a](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen
- [6b](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Eingliederungsquote
- [6c](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Verbleibsquote
- [7](#) Der regionale Arbeitsmarkt (rechtskreisübergreifend)  
- *Verweis auf das Internetangebot der Statistik der Bundesagentur für Arbeit* -
- [8a](#) Entwicklung der Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung - Zugang - Jahressumme
- [8b](#) Entwicklung der Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung - Eingliederungsquote
- [9a](#) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Zugang - Jahressumme
- [9b](#) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [9cI](#) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen
- [9cII](#) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Eingliederungsquote

**Tabelle 1) Ermessensleistung der aktiven Arbeitsförderung - zugewiesene Mittel und Ausgaben**

Agentur für Arbeit Bernburg (Gebietsstand März 2017)  
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

a) Zugewiesene Mittel

	Soll (zugewiesene Mittel) in 1.000 €	Ist (Ausgaben)			
		in 1.000 €	in % des Soll (Spalte 1)	in % von insgesamt (Spalte 2)	in % des Eingliederungstitels
		1	2	3	4
<b>Insgesamt</b>	<b>x</b>	<b>10.656</b>	<b>x</b>	<b>100</b>	<b>x</b>
dav. Eingliederungstitel	12.011	9.789	81,5	91,9	100
Weitere Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung außerhalb des Eingliederungstitels <sup>1)</sup>	x	867	x	8,1	x

b) Ausgaben

	Ist (Ausgaben) in 1.000 €	in % von Insgesamt	in % des Eingliederungstitels <sup>2)</sup>
	1	2	3
<b>Insgesamt (Summe A, B, C, D, F, G, H)</b>	<b>10.656</b>	<b>100</b>	<b>x</b>
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>1.269</b>	<b>11,9</b>	<b>11,9</b>
Vermittlungsbudget	376	3,5	3,8
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	788	7,4	8,1
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	46	0,4	0,5
Maßnahmen bei einem Träger	742	7,0	7,6
dar. Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein in sv-pflichtige Beschäftigung	33	0,3	0,3
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>1)</sup>	14	0,1	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>1)</sup>		0,0	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>1)</sup>	14	0,1	x
Probeschäftigung behinderter Menschen <sup>1)</sup>	91	0,9	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>1)</sup>	-	-	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>2.200</b>	<b>20,6</b>	<b>18,2</b>
Zuschüsse für Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM)	97	0,9	1,0
Berufseinstiegsbegleitung	693	6,5	7,1
Assistierte Ausbildung	62	0,6	0,6
Assistierte Ausbildung für behinderte Menschen <sup>1)</sup>	-	-	x
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgem. <sup>1)</sup>	309	2,9	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	205	1,9	2,0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	673	6,3	6,9
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen <sup>1)</sup>	87	0,8	x
Einstiegsqualifizierung	55	0,5	0,6
Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung <sup>1)</sup>	-	-	x
Zuschuss für schwerbehinderte Menschen im Anschluss an Aus- und Weiterbildung <sup>1)</sup>	20	0,2	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>4.751</b>	<b>44,6</b>	<b>48,0</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	4.001	37,5	40,9
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung <sup>1)</sup>	55	0,5	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	695	6,5	7,1
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>2.354</b>	<b>22,1</b>	<b>21,1</b>
Eingliederungszuschuss	1.707	16,0	17,4
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen <sup>1)</sup>	288	2,7	x
Gründungszuschuss	359	3,4	3,7
Gründungszuschuss zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben <sup>1)</sup>	-	-	x
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Zuschuss, Restabw.)	-	-	-
<b>G Freie Förderung</b>	<b>70</b>	<b>0,7</b>	<b>0,7</b>
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	-	-	-
Erprobung innovativer Ansätze	70	0,7	0,7
<b>H Sonstige Leistungen</b>	<b>13</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>
Förderung der Teilnahme an Sprachkursen	-	-	-
Förderung von Jugendwohnheimen	-	-	-
Reisekosten aus Anlass der Meldung bei der Arbeitsagentur	13	0,1	0,1
Förderung von Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation <sup>1)</sup>	-	-	x
Teilnehmerbezogene Programmausgaben des internationalen Services der BA <sup>1)</sup>	-	-	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Diese Förderungen gehören zu den weiteren Ermessensleistungen außerhalb des Eingliederungstitels (§ 71b SGB IV).

2) Für die Berechnung des Anteils der Schwerpunktgruppen A, B, C, D, F, G und H und des Anteils der Instrumente Ausbildungsbegleitende Hilfen und Außerbetriebliche Berufsausbildung wurden nur die Leistungen des Eingliederungstitels innerhalb der jeweiligen Schwerpunktgruppe / des Instruments berücksichtigt.

**Tabelle 2) Ermessensleistung der aktiven Arbeitsförderung - Durchschnittliche Ausgaben je Förderung**

 Agentur für Arbeit Bernburg (Gebietsstand März 2017)  
 Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

	durchschnittliche Ausgaben je Förderung pro Monat (in EURO) <sup>1)</sup>		Dauer der Leistung (Durchschnitt in Monaten) <sup>2)</sup>	
	2016	+/- Vorjahr	2016	+/- Vorjahr
	1	2	3	4
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>				
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>1)2)</sup>	113	1	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>1)2)</sup>	374	203	1,0	0,6
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	38	-2	0,3	-
Maßnahmen bei einem Träger	819	375	1,9	1,2
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige. Beschäftigung <sup>1)2)</sup>	1.571	336	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>1)2)3)</sup>	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	7	-7	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	304	126	1,1	0,5
Probebeschäftigung behinderter Menschen	2.922	1.735	2,6	0,2
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>1)</sup>	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>				
Berufseinstiegsbegleitung	221	13	14,6	-4,3
Assistierte Ausbildung	504	-422	3,7	2,5
Assistierte Ausbildung für behinderte Menschen	x	x	5,7	5,7
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgem. <sup>3)</sup>	589	35	6,3	0,4
Ausbildungsbegleitende Hilfen	174	15	10,5	-0,5
Außerbetriebliche Berufsausbildung	867	91	20,7	2,1
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	615	170	18,7	-11,4
Einstiegsqualifizierung	293	-50	6,9	-0,1
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	x	x	.	.
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>				
Förderung der beruflichen Weiterbildung <sup>3)</sup>	1.008	-9	6,4	1,4
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung <sup>3)</sup>	x	x	3,0	-0,1
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	1.349	-77	16,0	4,9
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>				
Eingliederungszuschuss	826	70	4,7	0,4
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	971	56	19,3	6,2
Gründungszuschuss	809	85	11,0	-1,5
<b>G Freie Förderung</b>				
Erprobung innovativer Ansätze	x	x	-	-

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Berechnung Sp. 1: Durchschnittliche monatliche Ausgaben dividiert durch den durchschnittlichen Teilnehmerbestand. Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll bzw. möglich. Für Einmalleistungen werden für die Berechnung der durchschnittlichen Ausgaben die Jahresausgaben durch die Anzahl der Leistungsfälle dividiert. Somit werden bei den Einmalleistungen die Ergebnisse pro Fall ausgewiesen und sind mit den zeitraumbezogenen Ergebnissen der übrigen Instrumente nicht vergleichbar.

2) Berechnung Sp. 3: Bei der ausgewiesenen Dauer handelt es sich um die statistische durchschnittliche Förderdauer, die auf Basis der Austritte eines Berichtsjahres und deren Förderbeginn und -ende ermittelt wird. Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll und möglich, nicht bei den Einmalleistungen.

3) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

**Tabelle 3) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen und Männer**  
**3a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Agentur für Arbeit Bernburg (Gebietsstand März 2017)  
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

3a I) Zugang - Jahressumme

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt <sup>3)</sup>	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbehinderte Menschen / Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte <sup>4)</sup>
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	10.698	4.456	x	347	2.302	198	1.977
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>5.541</b>	<b>2.425</b>	<b>195</b>	<b>152</b>	<b>935</b>	<b>105</b>	<b>1.332</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>1)</sup>	3.329	1.485	51	79	500	62	921
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>1)</sup>	2.108	871	140	45	435	*	366
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.202	404	31	17	144	32	221
Maßnahmen bei einem Träger <sup>1)</sup>	906	467	109	28	291	*	145
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung <sup>1)</sup>	21	11	*	-	5	-	6
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>1)</sup>	93	62	4	25	-	*	41
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>1)</sup>	47	38	*	*	-	*	20
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung <sup>1)</sup>	46	24	*	*	-	-	21
Probebeschäftigung behinderter Menschen	11	7	-	3	-	-	4
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>1)</sup>	-	-	-	-	-	-	-
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>1.855</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM</b>	<b>497</b>	<b>313</b>	<b>-</b>	<b>7</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>311</b>
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) <sup>5)</sup>	1.358	.	.	.	.	.	.
Berufseinstiegsbegleitung	179	32	-	*	-	-	32
Assistierte Ausbildung	27	24	-	-	-	-	24
Assistierte Ausbildung für behinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein <sup>2)</sup>	75	71	-	-	-	-	71
Ausbildungsbegleitende Hilfen	156	128	-	*	-	-	128
Außerbetriebliche Berufsausbildung	22	22	-	-	-	-	22
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	*	*	-	*	-	-	4
Einstiegsqualifizierung	31	30	-	-	-	-	30
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	*	-	-	-	-	-	-
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	*	*	-	*	-	-	-
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>676</b>	<b>208</b>	<b>11</b>	<b>7</b>	<b>74</b>	<b>24</b>	<b>118</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	648	204	11	7	74	24	114
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	8	*	-	-	-	-	*
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	20	*	-	-	-	-	*
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>455</b>	<b>182</b>	<b>14</b>	<b>25</b>	<b>91</b>	<b>11</b>	<b>71</b>
Eingliederungszuschuss	395	156	*	*	80	11	61
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	15	15	*	15	5	-	5
Gründungszuschuss	45	11	-	*	6	-	5
<b>G Freie Förderung</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Erprobung innovativer Ansätze	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe (A, B, C, D, G)</b>	<b>8.527</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
<b>Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM</b>	<b>7.169</b>	<b>3.128</b>	<b>220</b>	<b>191</b>	<b>1.100</b>	<b>140</b>	<b>1.832</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist..

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal erfüllen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

5) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Bestände und keine Personengruppen ausgewertet werden.

**Tabelle 3) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen und Männer**  
**3a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Agentur für Arbeit Bernburg (Gebietsstand März 2017)  
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

3a II) Anteile

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt <sup>3)</sup>	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte <sup>4)</sup>
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	10.698	41,7	x	3,2	21,5	1,9	18,5
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>5.541</b>	<b>43,8</b>	<b>3,5</b>	<b>2,7</b>	<b>16,9</b>	<b>1,9</b>	<b>24,0</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>1)</sup>	3.329	44,6	1,5	2,4	15,0	1,9	27,7
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>1)</sup>	2.108	41,3	6,6	2,1	20,6	*	17,4
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.202	33,6	2,6	1,4	12,0	2,7	18,4
Maßnahmen bei einem Träger <sup>1)</sup>	906	51,5	12,0	3,1	32,1	*	16,0
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung <sup>1)</sup>	21	52,4	*	-	23,8	-	28,6
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>1)</sup>	93	66,7	4,3	26,9	-	*	44,1
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>1)</sup>	47	80,9	*	*	-	*	42,6
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung <sup>1)</sup>	46	52,2	*	*	-	-	45,7
Probebeschäftigung behinderter Menschen	11	63,6	-	27,3	-	-	36,4
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>1)</sup>	-	x	x	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>1.855</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM</b>	<b>497</b>	<b>63,0</b>	<b>-</b>	<b>1,4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>62,6</b>
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) <sup>5)</sup>	1.358	x	x	x	x	x	x
Berufseinstiegsbegleitung	179	17,9	-	*	-	-	17,9
Assistierte Ausbildung	27	88,9	-	-	-	-	88,9
Assistierte Ausbildung für behinderte Menschen	-	x	x	x	x	x	x
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein <sup>2)</sup>	75	94,7	-	-	-	-	94,7
Ausbildungsbegleitende Hilfen	156	82,1	-	*	-	-	82,1
Außerbetriebliche Berufsausbildung	22	100,0	-	-	-	-	100,0
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	*	*	*	*	*	*	*
Einstiegsqualifizierung	31	96,8	-	-	-	-	96,8
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	*	*	*	*	*	*	*
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	*	*	*	*	*	*	*
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>676</b>	<b>30,8</b>	<b>1,6</b>	<b>1,0</b>	<b>10,9</b>	<b>3,6</b>	<b>17,5</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	648	31,5	1,7	1,1	11,4	3,7	17,6
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	8	*	-	-	-	-	*
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	20	*	-	-	-	-	*
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>455</b>	<b>40,0</b>	<b>3,1</b>	<b>5,5</b>	<b>20,0</b>	<b>2,4</b>	<b>15,6</b>
Eingliederungszuschuss	395	39,5	*	*	20,3	2,8	15,4
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	15	100,0	*	100,0	33,3	-	33,3
Gründungszuschuss	45	24,4	-	*	13,3	-	11,1
<b>G Freie Förderung</b>	<b>-</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
Erprobung innovativer Ansätze	-	x	x	x	x	x	x
<b>Summe (A, B, C, D, G)</b>	<b>8.527</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
<b>Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM</b>	<b>7.169</b>	<b>43,6</b>	<b>3,1</b>	<b>2,7</b>	<b>15,3</b>	<b>2,0</b>	<b>25,6</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal erfüllen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

5) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Bestände und keine Personengruppen ausgewertet werden.

**Tabelle 3) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen und Männer**  
**3b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Agentur für Arbeit Bernburg (Gebietsstand März 2017)  
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

3b I) Bestand - Jahresdurchschnitt

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt <sup>3)</sup>	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbehinderte Menschen / Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte <sup>4)</sup>
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	2.546	1.417	395	128	934	38	420
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>195</b>	<b>127</b>	<b>51</b>	<b>8</b>	<b>77</b>	<b>2</b>	<b>35</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>1)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>1)</sup>	188	122	51	8	77	2	31
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	31	12	1	1	4	1	7
Maßnahmen bei einem Träger <sup>1)</sup>	157	110	50	7	73	1	24
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung <sup>1)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>1)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>1)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung <sup>1)</sup>	5	3	0	0	-	-	3
Probebeschäftigung behinderter Menschen	3	2	-	1	-	-	1
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>1)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM</b>	<b>508</b>	<b>456</b>	<b>2</b>	<b>16</b>	<b>-</b>	<b>0</b>	<b>453</b>
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) <sup>5)</sup>	.	.	.	.	.	.	.
Berufseinstiegsbegleitung	261	222	-	1	-	-	222
Assistierte Ausbildung	10	10	-	-	-	-	10
Assistierte Ausbildung für behinderte Menschen	1	1	-	0	-	-	1
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein <sup>2)</sup>	44	43	1	-	-	-	43
Ausbildungsbegleitende Hilfen	98	89	-	3	-	0	89
Außerbetriebliche Berufsausbildung	65	64	1	-	-	-	64
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	12	12	1	10	-	-	10
Einstiegsqualifizierung	16	15	-	-	-	-	15
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	0	-	-	-	-	-	-
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	2	2	-	2	-	-	-
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>379</b>	<b>111</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>20</b>	<b>22</b>	<b>74</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	331	104	5	2	20	22	68
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	5	0	-	-	-	-	0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	43	7	0	1	1	-	6
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>234</b>	<b>113</b>	<b>11</b>	<b>33</b>	<b>56</b>	<b>7</b>	<b>37</b>
Eingliederungszuschuss	172	80	8	9	39	6	30
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	25	25	3	23	12	-	4
Gründungszuschuss	37	8	0	1	5	0	3
<b>G Freie Förderung</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Erprobung innovativer Ansätze	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe (A, B, C, D, G)</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
<b>Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM</b>	<b>1.316</b>	<b>807</b>	<b>68</b>	<b>60</b>	<b>153</b>	<b>31</b>	<b>599</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal erfüllen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

5) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Bestände und keine Personengruppen ausgewertet werden.



**Tabelle 3) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen und Männer**  
**3b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Agentur für Arbeit Bernburg (Gebietsstand März 2017)  
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

3b II) Anteile

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt <sup>3)</sup>	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	schwerbehinderte Menschen / Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte <sup>4)</sup>
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	2.546	55,7	15,5	5,0	36,7	1,5	16,5
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>195</b>	<b>64,8</b>	<b>26,0</b>	<b>4,3</b>	<b>39,4</b>	<b>1,0</b>	<b>17,7</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>1)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>1)</sup>	188	65,0	26,9	4,0	40,9	1,0	16,5
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	31	38,3	2,7	2,2	11,3	2,7	22,9
Maßnahmen bei einem Träger <sup>1)</sup>	157	70,2	31,7	4,3	46,7	0,7	15,2
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung <sup>1)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>1)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>1)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung <sup>1)</sup>	5	58,2	1,8	1,8	-	-	58,2
Probeförderung behinderter Menschen	3	64,5	-	32,3	-	-	38,7
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>1)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM</b>	<b>508</b>	<b>89,8</b>	<b>0,4</b>	<b>3,1</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>89,2</b>
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) <sup>5)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Berufseinstiegsbegleitung	261	85,2	-	0,4	-	-	85,2
Assistierte Ausbildung	10	96,8	-	-	-	-	96,8
Assistierte Ausbildung für behinderte Menschen	1	100,0	-	14,3	-	-	100,0
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein <sup>2)</sup>	44	98,1	1,5	-	-	-	98,1
Ausbildungsbegleitende Hilfen	98	90,1	-	3,1	-	0,1	90,1
Außerbetriebliche Berufsausbildung	65	98,5	0,8	-	-	-	98,5
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	12	100,0	8,5	83,0	-	-	88,7
Einstiegsqualifizierung	16	95,2	-	-	-	-	95,2
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	0	-	-	-	-	-	-
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	2	100,0	-	100,0	-	-	-
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>379</b>	<b>29,2</b>	<b>1,2</b>	<b>0,8</b>	<b>5,3</b>	<b>5,9</b>	<b>19,6</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	331	31,4	1,4	0,7	5,9	6,7	20,7
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	5	6,6	-	-	-	-	6,6
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	43	15,1	0,2	1,4	1,4	-	12,8
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>234</b>	<b>48,5</b>	<b>4,5</b>	<b>14,1</b>	<b>23,8</b>	<b>2,9</b>	<b>16,0</b>
Eingliederungszuschuss	172	46,6	4,5	5,1	22,7	3,7	17,3
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	25	100,0	10,8	93,6	48,5	-	17,8
Gründungszuschuss	37	22,8	0,2	2,9	12,4	0,9	8,8
<b>G Freie Förderung</b>	<b>-</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
Erprobung innovativer Ansätze	-	x	x	x	x	x	x
<b>Summe (A, B, C, D, G)</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
<b>Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM</b>	<b>1.316</b>	<b>61,3</b>	<b>5,2</b>	<b>4,6</b>	<b>11,6</b>	<b>2,4</b>	<b>45,6</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal erfüllen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

5) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Bestände und keine Personengruppen ausgewertet werden.

**Tabelle 3) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen und Männer**  
**3c) Jüngere (bei Eintritt unter 25 Jahre)**

 Agentur für Arbeit Bernburg (Gebietsstand März 2017)  
 Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

## 3c I) Zugang und Bestand

	Insgesamt		Frauen	
	Zugang	Bestand	Zugang	Bestand
	1	2	3	4
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	1.477	238	462	76
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>1.253</b>	<b>26</b>	<b>532</b>	<b>5</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>1)</sup>	901	x	444	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>1)</sup>	289	20	77	4
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	168	5	55	2
Maßnahmen bei einem Träger <sup>1)</sup>	121	15	22	2
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung <sup>1)</sup>	-	x	-	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>1)</sup>	55	x	11	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>1)</sup>	17	x	5	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung <sup>1)</sup>	38	4	6	1
Probebeschäftigung behinderter Menschen	8	2	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>1)</sup>	-	x	-	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM</b>	<b>491</b>	<b>501</b>	<b>180</b>	<b>183</b>
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) <sup>5)</sup>	.	.	.	.
Berufseinstiegsbegleitung	179	261	67	108
Assistierte Ausbildung	26	10	12	3
Assistierte Ausbildung für behinderte Menschen	-	0	-	-
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein <sup>2)</sup>	75	44	35	19
Ausbildungsbegleitende Hilfen	155	98	41	26
Außerbetriebliche Berufsausbildung	21	63	9	14
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	*	10	*	7
Einstiegsqualifizierung	29	15	13	6
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	*	0	-	-
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	*	2	*	2
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>58</b>	<b>17</b>	<b>14</b>	<b>9</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	15	*	7
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	1	*	1
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	1	-	1
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>65</b>	<b>33</b>	<b>14</b>	<b>5</b>
Eingliederungszuschuss	*	29	14	5
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	4	-	-
Gründungszuschuss	-	1	-	-
<b>G Freie Förderung</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Erprobung innovativer Ansätze	-	-	-	-
<b>Summe (A, B, C, D, G)</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
<b>Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM</b>	<b>1.867</b>	<b>577</b>	<b>740</b>	<b>201</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal erfüllen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

5) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Bestände und keine Personengruppen ausgewertet werden.

**Tabelle 3) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen und Männer**  
**3c) Jüngere (bei Eintritt unter 25 Jahre)**

Agentur für Arbeit Bernburg (Gebietsstand März 2017)  
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

3c II) Anteile an Insgesamt

	in % von Tabelle 3a/ 3b Insgesamt		in % von Tabelle 4a/ 4b Frauen Insgesamt	
	Zugang	Bestand	Zugang	Bestand
	1	2	3	4
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	13,8	9,4	11,0	7,1
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>22,6</b>	<b>13,1</b>	<b>20,9</b>	<b>4,8</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>1)</sup>	27,1	x	27,2	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>1)</sup>	13,7	10,6	8,6	4,1
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	14,0	15,4	10,6	11,5
Maßnahmen bei einem Träger <sup>1)</sup>	13,4	9,7	5,8	2,9
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung <sup>1)</sup>	-	x	-	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>1)</sup>	59,1	x	*	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>1)</sup>	36,2	x	*	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung <sup>1)</sup>	82,6	83,6	75,0	81,8
Probeförderung behinderter Menschen	72,7	64,5	*	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>1)</sup>	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM</b>	<b>98,8</b>	<b>98,8</b>	<b>100,0</b>	<b>99,7</b>
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) <sup>5)</sup>	x	x	x	x
Berufseinstiegsbegleitung	100,0	100,0	100,0	100,0
Assistierte Ausbildung	96,3	98,4	100,0	100,0
Assistierte Ausbildung für behinderte Menschen	x	14,3	x	-
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein <sup>2)</sup>	100,0	100,0	100,0	100,0
Ausbildungsbegleitende Hilfen	99,4	99,5	100,0	99,7
Außerbetriebliche Berufsausbildung	95,5	97,0	100,0	100,0
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	*	81,6	*	100,0
Einstiegsqualifizierung	93,5	93,5	100,0	100,0
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	*	50,0	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	*	100,0	*	100,0
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>8,6</b>	<b>4,6</b>	<b>5,1</b>	<b>4,0</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	4,6	*	3,4
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	19,7	*	27,3
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	2,3	-	4,7
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>14,3</b>	<b>14,2</b>	<b>8,1</b>	<b>5,6</b>
Eingliederungszuschuss	*	16,9	9,3	7,3
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	14,5	-	-
Gründungszuschuss	-	1,6	-	-
<b>G Freie Förderung</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
Erprobung innovativer Ansätze	x	x	x	x
<b>Summe (A, B, C, D, G)</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
<b>Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM</b>	<b>26,0</b>	<b>43,9</b>	<b>23,3</b>	<b>34,4</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal erfüllen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

5) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Bestände und keine Personengruppen ausgewertet werden.

**Tabelle 4) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen**  
**4a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Agentur für Arbeit Bernburg (Gebietsstand März 2017)  
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

4a) Zugang - Jahressumme

	Insgesamt	in % von Tabelle 3a insgesamt	darunter (Spalte 1): besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insgesamt <sup>3)</sup>	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- behinderte M. / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte <sup>4)</sup>
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	4.185	39,1	1.753	x	112	939	193	646
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>2.551</b>	<b>46,0</b>	<b>1.097</b>	<b>123</b>	<b>41</b>	<b>380</b>	*	<b>596</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>1)</sup>	1.632	49,0	657	32	17	156	59	440
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>1)</sup>	898	42,6	422	91	17	224	41	140
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	521	43,3	193	22	7	77	*	86
Maßnahmen bei einem Träger <sup>1)</sup>	377	41,6	229	69	10	147	*	54
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung <sup>1)</sup>	11	52,4	7	*	-	*	-	*
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>1)</sup>	*	*	*	-	*	-	*	16
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>1)</sup>	*	*	12	-	*	-	*	12
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung <sup>1)</sup>	8	17,4	*	-	*	-	-	4
Probebeschäftigung behinderter Menschen	*	*	*	-	*	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>1)</sup>	-	x	-	-	-	-	-	-
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>864</b>	<b>46,6</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM</b>	<b>180</b>	<b>36,2</b>	<b>107</b>	-	*	-	-	<b>106</b>
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) <sup>5)</sup>	684	50,4	.	.	.	.	.	.
Berufseinstiegsbegleitung	67	37,4	11	-	-	-	-	11
Assistierte Ausbildung	12	44,4	11	-	-	-	-	*
Assistierte Ausbildung für behinderte Menschen	-	x	-	-	-	-	-	-
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein <sup>2)</sup>	35	46,7	32	-	-	-	-	32
Ausbildungsbegleitende Hilfen	41	26,3	29	-	-	-	-	29
Außerbetriebliche Berufsausbildung	9	40,9	9	-	-	-	-	9
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	*	*	*	-	*	-	-	*
Einstiegsqualifizierung	13	41,9	12	-	-	-	-	12
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	-	*	-	-	-	-	-	-
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	*	*	*	-	*	-	-	-
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>272</b>	<b>40,2</b>	<b>72</b>	<b>7</b>	<b>*</b>	<b>19</b>	<b>*</b>	<b>38</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	253	39,0	72	7	*	19	*	38
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	3	37,5	-	-	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	16	80,0	-	-	-	-	-	-
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>173</b>	<b>38,0</b>	<b>69</b>	<b>8</b>	<b>*</b>	<b>33</b>	<b>11</b>	<b>19</b>
Eingliederungszuschuss	150	38,0	59	*	*	28	11	*
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	8	53,3	*	*	8	*	-	*
Gründungszuschuss	15	33,3	*	-	-	*	-	-
<b>G Freie Förderung</b>	-	<b>x</b>	-	-	-	-	-	-
Erprobung innovativer Ansätze	-	x	-	-	-	-	-	-
<b>Summe (A, B, C, D, G)</b>	<b>3.860</b>	<b>45,3</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
<b>Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM</b>	<b>3.176</b>	<b>44,3</b>	<b>1.345</b>	<b>138</b>	<b>56</b>	<b>432</b>	<b>135</b>	<b>759</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal erfüllen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

5) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Bestände und keine Personengruppen ausgewertet werden.

**Tabelle 4) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen**  
**4b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Agentur für Arbeit Bernburg (Gebietsstand März 2017)  
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

4b) Bestand - Jahresdurchschnitt <sup>1)</sup>

	Insgesamt	in % von Tabelle 3b Insgesamt	darunter (Spalte 1): besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insgesamt <sup>3)</sup>	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- behin- derte M. / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte <sup>4)</sup>
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	1.081	42,5	617	217	46	420	37	149
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>98</b>	<b>50,0</b>	<b>71</b>	<b>33</b>	<b>4</b>	<b>44</b>	<b>2</b>	<b>16</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>1)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>1)</sup>	96	51,2	70	33	3	44	2	15
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	13	42,3	6	1	0	2	1	3
Maßnahmen bei einem Träger <sup>1)</sup>	83	52,9	65	32	3	42	1	12
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung <sup>1)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>1)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>1)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung <sup>1)</sup>	1	20,0	1	-	-	-	-	1
Probebeschäftigung behinderter Menschen	1	19,4	0	-	0	-	-	0
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>1)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM</b>	<b>183</b>	<b>36,1</b>	<b>163</b>	<b>2</b>	<b>8</b>	<b>-</b>	<b>0</b>	<b>160</b>
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) <sup>5)</sup>	.	.	.	.	.	.	.	.
Berufseinstiegsbegleitung	108	41,3	93	-	-	-	-	93
Assistierte Ausbildung	3	31,5	3	-	-	-	-	3
Assistierte Ausbildung für behinderte Menschen	1	85,7	1	-	-	-	-	1
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein <sup>2)</sup>	19	42,4	18	0	-	-	-	18
Ausbildungsbegleitende Hilfen	26	26,0	21	-	1	-	0	21
Außerbetriebliche Berufsausbildung	14	21,0	14	1	-	-	-	14
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	7	58,2	7	1	5	-	-	6
Einstiegsqualifizierung	6	37,1	6	-	-	-	-	6
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	2	100,0	2	-	2	-	-	-
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>216</b>	<b>57,1</b>	<b>60</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>7</b>	<b>22</b>	<b>38</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	192	57,9	59	3	1	6	22	37
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	4	72,1	-	-	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	21	49,1	1	-	-	0	-	1
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>87</b>	<b>37,1</b>	<b>40</b>	<b>6</b>	<b>13</b>	<b>17</b>	<b>7</b>	<b>9</b>
Eingliederungszuschuss	66	38,5	30	5	5	13	6	7
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	8	30,6	8	1	8	3	-	2
Gründungszuschuss	13	34,5	2	-	-	2	0	-
<b>G Freie Förderung</b>	<b>-</b>	<b>x</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Erprobung innovativer Ansätze	-	x	-	-	-	-	-	-
<b>Summe (A, B, C, D, G)</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
<b>Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM</b>	<b>584</b>	<b>44,4</b>	<b>334</b>	<b>43</b>	<b>25</b>	<b>67</b>	<b>31</b>	<b>222</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist..

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal erfüllen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

5) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Bestände und keine Personengruppen ausgewertet werden.

**Tabelle 4) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen**  
**4c) Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III**

Agentur für Arbeit Bernburg (Gebietsstand März 2017)  
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

4c I) Bestand - Jahresdurchschnitt

	Insgesamt	Frauen	nachrichtl.: Männer
	1	2	3
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote %) <sup>1)</sup>	2,6	2,3	2,8
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB III)		42,5	57,5
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III <sup>1)</sup>		38,4	61,6

realisierter Förderanteil (s. auch Tab. 4 b)		44,4	55,6
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		6,0	- 6,0

realisierter Förderanteil (ohne Kategorie "B Berufswahl und Berufsausbildung") (s. auch Tab. 4 b)		49,6	50,4
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		11,2	- 11,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

4c II) Bestand - Jahresdurchschnitt Vorjahr

	Insgesamt	Frauen	nachrichtl.: Männer
	relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote %) <sup>1)</sup>	3,2	3,2
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB III)		46,4	53,6
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III <sup>1)</sup>		46,3	53,7

realisierter Förderanteil		43,9	56,1
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		- 2,4	2,4

realisierter Förderanteil (ohne Kategorie "B Berufswahl und Berufsausbildung")		48,2	51,8
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		1,8	- 1,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

**Tabelle 5) Abgang aus Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB III  
besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Agentur für Arbeit Bernburg (Gebietsstand März 2017)  
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

		Abgang von Arbeitslosen						
		darunter: besonders förderungsbedürftige Personen						
		Insgesamt	Insgesamt <sup>1)</sup>	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	schwerbe-hinderte Menschen / Gleichge-stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs-rück-kehrende	Gering-qualifi-zierte <sup>2)</sup>
		1	2	3	4	5	6	7
<b>Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt</b>	01	<b>10.755</b>	<b>4.675</b>	<b>820</b>	<b>379</b>	<b>2.438</b>	<b>214</b>	<b>1.936</b>
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit <sup>3)</sup>	02	4.391	1.481	112	103	722	73	642
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	4.260	1.436	104	101	705	72	617
Wiederbeschäftigungsquote <sup>4)</sup> (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	39,6	30,7	12,7	26,6	28,9	33,6	31,9
dar. Abgänge in ungeförderter Beschäftigung	05	3.968	1.332	92	88	652	64	581
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	36,9	28,5	11,2	23,2	26,7	29,9	30,0
dar. in selbständige Tätigkeit	07	104	33	6	*	16	*	16
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	1,0	0,7	0,7	*	0,7	*	0,8
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	67	23	5	*	10	*	11
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,6	0,5	0,6	*	0,4	*	0,6
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefördert) durch Vermittlung	11	632	183	21	12	91	17	72
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	14,8	12,7	20,2	11,9	12,9	23,6	11,7
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefördert) durch Vermittlung	13	531	146	15	10	73	14	60
Vermittlungsquote <sup>5)</sup> (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	13,4	11,0	16,3	11,4	11,2	21,9	10,3

		Abgang von arbeitslosen Frauen						
		darunter: besonders förderungsbedürftige Personen						
		Insgesamt	Insgesamt <sup>1)</sup>	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	schwerbe-hinderte Menschen / Gleichge-stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs-rück-kehrende	Gering-qualifi-zierte <sup>2)</sup>
		1	2	3	4	5	6	7
<b>Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt</b>	01	<b>4.253</b>	<b>1.911</b>	<b>442</b>	<b>128</b>	<b>1.025</b>	<b>208</b>	<b>663</b>
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit <sup>3)</sup>	02	1.606	521	53	28	232	70	205
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	1.563	507	48	28	227	69	200
Wiederbeschäftigungsquote <sup>4)</sup> (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	36,8	26,5	10,9	21,9	22,1	33,2	30,2
dar. Abgänge in ungeförderter Beschäftigung	05	1.444	465	39	20	209	61	191
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	34,0	24,3	8,8	15,6	20,4	29,3	28,8
dar. in selbständige Tätigkeit	07	32	8	4	-	4	*	*
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,8	0,4	0,9	-	0,4	*	*
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	20	5	3	-	*	*	*
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,5	0,3	0,7	-	*	*	*
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefördert) durch Vermittlung	11	246	69	10	6	27	17	23
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	15,7	13,6	20,8	21,4	11,9	24,6	11,5
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefördert) durch Vermittlung	13	202	53	5	4	20	14	21
Vermittlungsquote <sup>5)</sup> (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	14,0	11,4	12,8	20,0	9,6	23,0	11,0

- 1) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
- 2) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.
- 3) Abgänge in Erwerbstätigkeit (Zeile 02) umfassen neben den Abgängen in Beschäftigung (Zeile 03) und den Abgängen in Selbständigkeit (Zeile 07) auch Abgänge in den Freiwilligendienst. Die Summe von Zeile 03 und 07 weicht daher um die Zahl der Abgänge in den Freiwilligendienst von Zeile 02 ab.
- 4) Die Wiederbeschäftigungsquote zeigt an, in welchem Maß Arbeitslose ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung beendet haben, in Relation zum Gesamtabgang an Arbeitslosen.
- 5) Die Vermittlungsquote zeigt an, in welchem Umfang Arbeitsvermittlungen durch Auswahl und Vorschlag zur Wiederbeschäftigung von Arbeitslosen in ungeförderten Beschäftigungsverhältnissen beigetragen haben.

Die Mitwirkung von Arbeitsagenturen / Trägern der Grundsicherung am Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses lässt sich jedoch nicht mit einem engen Vermittlungsbegriff erfassen und allein mit der Vermittlungsquote im Sinne des § 11 Abs. 2 Nr. 5 SGB III messen. Zum einen werden vielfach Arbeitsvermittlungen nach Auswahl und Vorschlag mit zusätzlichen Förderleistungen getätigt. Über die klassische Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag hinaus tragen zudem die Selbstinformationseinrichtungen, die Beratungsdienstleistungen, Potenzialanalysen, die Einschaltung von Dritten, vielfältige finanzielle Hilfen bei der Beschäftigungssuche, auch der Vermittlungsgutschein zu Beschäftigungsaufnahmen, sowie die Förderung durch das Instrumentarium der aktiven Arbeitsmarktpolitik bei. Weiterführende Informationen können der Publikation "Erfolgreiche Arbeitssuche sowie Förderung vor und bei Beschäftigungsaufnahme" entnommen werden, abrufbar unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Arbeitslose-und-gemeldetes-Stellenangebot/Arbeitslose/Arbeitslose-Nav.html>



**Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Ermessensleistungen)**  
**6a) Austritte von Männern und Frauen**

Agentur für Arbeit Bernburg (Gebietsstand März 2017)  
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (Januar 2015 - Dezember 2015) <sup>1)</sup>

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen <sup>3)</sup>	darunter:				
					Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- behinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte <sup>4)</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>5.864</b>	<b>2.860</b>	<b>3.004</b>	<b>2.252</b>	<b>226</b>	<b>163</b>	<b>853</b>	<b>137</b>	<b>1.138</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	3.881	1.921	1.960	1.565	116	110	574	77	838
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	1.861	883	978	620	105	28	*	60	258
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.311	595	716	371	42	*	143	42	161
Maßnahmen bei einem Träger	550	288	262	249	63	*	*	18	97
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung	17	9	8	7	*	-	4	*	*
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	93	47	46	51	*	18	-	-	33
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	58	31	27	39	*	*	-	-	24
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung	35	16	19	12	*	*	-	-	9
Probebeschäftigung behinderter Menschen	*	9	*	*	*	*	*	-	*
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	*	-	*	*	-	*	-	-	*
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM</b>	<b>304</b>	<b>109</b>	<b>195</b>	<b>285</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	-	-	<b>283</b>
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) <sup>5)</sup>	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berufseinstiegsbegleitung	34	*	23	32	-	-	-	-	32
Assistierte Ausbildung <sup>7)</sup>	*	-	*	*	-	-	-	-	*
Assistierte Ausbildung für behinderte Menschen <sup>7)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein <sup>2)</sup>	82	33	49	78	*	-	-	-	78
Ausbildungsbegleitende Hilfen	100	29	71	89	*	-	-	-	87
Außerbetriebliche Berufsausbildung	47	17	30	46	4	-	-	-	46
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	*	*	*	*	-	3	-	-	*
Einstiegsqualifizierung	34	17	17	33	-	-	-	-	33
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschl. a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>867</b>	<b>344</b>	<b>523</b>	<b>257</b>	<b>25</b>	<b>7</b>	<b>112</b>	*	<b>116</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	823	331	492	249	25	7	109	*	111
dar. Berufl. Weiterbildung ohne "WeGebAU"	732	290	442	226	25	7	98	26	99
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	5	3	*	-	-	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	39	10	*	8	-	-	3	-	5
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>479</b>	<b>209</b>	<b>270</b>	<b>173</b>	<b>20</b>	<b>18</b>	<b>77</b>	*	<b>68</b>
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne GZ <sup>6)</sup></b>	<b>414</b>	<b>182</b>	<b>232</b>	<b>164</b>	<b>20</b>	<b>17</b>	<b>74</b>	*	<b>64</b>
Eingliederungszuschuss	405	*	225	155	*	*	71	*	*
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	9	*	7	9	*	*	3	-	*
Gründungszuschuss <sup>6)</sup>	65	27	38	9	-	*	3	*	4
<b>G Freie Förderung</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erprobung innovativer Ansätze	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe (A, B, C, D, G)</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
<b>Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM</b>	<b>7.514</b>	<b>3.522</b>	<b>3.992</b>	<b>2.967</b>	<b>278</b>	<b>191</b>	<b>1.042</b>	<b>178</b>	<b>1.605</b>
<b>Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM und GZ <sup>6)</sup></b>	<b>7.449</b>	<b>3.495</b>	<b>3.954</b>	<b>2.958</b>	<b>278</b>	<b>190</b>	<b>1.039</b>	<b>177</b>	<b>1.601</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden. Je kleiner die Fallzahl (also die Zahl der betrachteten Austritte aus Maßnahmen) desto eher ist die Eingliederungs-/Verbleibsquote als rein zufälliges Resultat anzusehen, das weder etwas über Qualität der Maßnahme oder des Trägers noch über die Qualität der Arbeit der Agentur aussagt. Deswegen werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen.

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

5) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Bestände und keine Personengruppen ausgewertet werden.

6) Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Gründungszuschuss (GZ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

7) Austritte aus assistierter Ausbildung sind für den Berichtszeitraum als vorzeitige Beendigung dieser Förderungen zu betrachten, daher sind die Eingliederungsquoten nur eingeschränkt aussagekräftig.

**Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Ermessensleistungen)**  
**6b) Eingliederungsquote für Männer und Frauen**

Agentur für Arbeit Bernburg (Gebietsstand März 2017)  
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2015 - Dezember 2015) <sup>1)</sup>

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen <sup>3)</sup>	darunter:				
					Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- be- hinderte M. / Gleichg- e- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte <sup>4)</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>67,5</b>	<b>67,3</b>	<b>67,8</b>	<b>58,0</b>	<b>35,4</b>	<b>57,7</b>	<b>51,7</b>	<b>76,6</b>	<b>60,5</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	70,4	71,8	69,0	61,0	39,7	57,3	57,7	84,4	61,3
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	62,7	58,4	66,6	49,5	29,5	64,3	x	66,7	54,7
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	71,5	69,9	72,8	63,9	61,9	x	60,1	73,8	64,6
Maßnahmen bei einem Träger	41,8	34,7	49,6	28,1	7,9	x	x	x	38,1
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	50,5	46,8	54,3	64,7	x	x	x	x	75,8
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	58,6	67,7	48,1	66,7	x	x	x	x	83,3
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung	37,1	x	x	x	x	x	x	x	x
Probebeschäftigung behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM</b>	<b>56,9</b>	<b>50,5</b>	<b>60,5</b>	<b>56,1</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>56,2</b>
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) <sup>5)</sup>	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berufseinstiegsbegleitung	50,0	x	56,5	53,1	x	x	x	x	53,1
Assistierte Ausbildung <sup>7)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Assistierte Ausbildung für behinderte Menschen <sup>7)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgem. <sup>2)</sup>	26,8	24,2	28,6	26,9	x	x	x	x	26,9
Ausbildungsbegleitende Hilfen	78,0	79,3	77,5	76,4	x	x	x	x	77,0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	53,2	x	60,0	52,2	x	x	x	x	52,2
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	70,6	x	x	69,7	x	x	x	x	69,7
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>74,9</b>	<b>73,3</b>	<b>75,9</b>	<b>71,2</b>	<b>68,0</b>	<b>x</b>	<b>63,4</b>	<b>x</b>	<b>74,1</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	74,1	72,8	75,0	70,7	68,0	x	63,3	x	73,0
dar. Berufl. Weiterbildung ohne "WeGebAU"	71,6	69,7	72,9	69,0	68,0	x	61,2	92,3	70,7
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	94,9	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>72,7</b>	<b>78,0</b>	<b>68,5</b>	<b>73,4</b>	<b>95,0</b>	<b>x</b>	<b>72,7</b>	<b>x</b>	<b>66,2</b>
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne GZ <sup>6)</sup></b>	<b>83,3</b>	<b>89,0</b>	<b>78,9</b>	<b>77,4</b>	<b>95,0</b>	<b>x</b>	<b>75,7</b>	<b>x</b>	<b>70,3</b>
Eingliederungszuschuss	83,5	x	79,1	77,4	x	x	77,5	x	x
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gründungszuschuss <sup>6)</sup>	4,6	3,7	5,3	x	x	x	x	x	x
<b>G Freie Förderung</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
Erprobung innovativer Ansätze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>Summe (A, B, C, D, G)</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
<b>Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM</b>	<b>68,3</b>	<b>68,0</b>	<b>68,6</b>	<b>59,9</b>	<b>43,5</b>	<b>60,2</b>	<b>54,5</b>	<b>79,2</b>	<b>60,9</b>
<b>Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM und GZ <sup>6)</sup></b>	<b>68,8</b>	<b>68,5</b>	<b>69,2</b>	<b>60,1</b>	<b>43,5</b>	<b>60,5</b>	<b>54,7</b>	<b>79,7</b>	<b>61,1</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X=Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden. Je kleiner die Fallzahl (also die Zahl der betrachteten Austritte aus Maßnahmen) desto eher ist die Eingliederungs-/Verbleibsquote als rein zufälliges Resultat anzusehen, das weder etwas über Qualität der Maßnahme oder des Trägers noch über die Qualität der Arbeit der Agentur aussagt. Deswegen werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen.

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

5) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Bestände und keine Personengruppen ausgewertet werden.

6) Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Gründungszuschuss (GZ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

7) Austritte aus assistierter Ausbildung sind für den Berichtszeitraum als vorzeitige Beendigung dieser Förderungen zu betrachten, daher sind die Eingliederungsquoten nur eingeschränkt aussagekräftig.

**Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Ermessensleistungen)**  
**6c) Verbleibsquote für Männer und Frauen**

Agentur für Arbeit Bernburg (Gebietsstand März 2017)  
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

Verbleibsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2015 - Dezember 2015) <sup>1)</sup>

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen <sup>3)</sup>	darunter:				
					Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- be- hinderte M. / Gleichg- e- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte <sup>4)</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>82,2</b>	<b>82,3</b>	<b>82,2</b>	<b>79,4</b>	<b>52,2</b>	<b>71,2</b>	<b>68,0</b>	<b>88,3</b>	<b>88,6</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	86,1	87,0	85,2	84,7	50,9	71,8	73,0	90,9	93,6
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	75,3	72,7	77,7	66,6	52,4	85,7	x	85,0	72,9
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	81,3	80,3	82,1	77,4	73,8	x	74,1	88,1	78,3
Maßnahmen bei einem Träger	61,1	56,9	65,6	50,6	38,1	x	x	x	63,9
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	64,5	66,0	63,0	70,6	x	x	x	x	84,8
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	67,2	77,4	55,6	69,2	x	x	x	x	87,5
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung	60,0	x	x	x	x	x	x	x	x
Probebeschäftigung behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM</b>	<b>87,8</b>	<b>88,1</b>	<b>87,7</b>	<b>87,4</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>87,3</b>
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) <sup>5)</sup>	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berufseinstiegsbegleitung	97,1	x	100,0	96,9	x	x	x	x	96,9
Assistierte Ausbildung <sup>7)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Assistierte Ausbildung für behinderte Menschen <sup>7)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgem. <sup>2)</sup>	86,6	87,9	85,7	87,2	x	x	x	x	87,2
Ausbildungsbegleitende Hilfen	90,0	93,1	88,7	88,8	x	x	x	x	88,5
Außerbetriebliche Berufsausbildung	68,1	x	70,0	67,4	x	x	x	x	67,4
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	100,0	x	x	100,0	x	x	x	x	100,0
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>85,9</b>	<b>86,0</b>	<b>85,9</b>	<b>84,4</b>	<b>72,0</b>	<b>x</b>	<b>78,6</b>	<b>x</b>	<b>87,9</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	85,3	85,5	85,2	83,9	72,0	x	78,0	x	87,4
dar. Berufl. Weiterbildung ohne "WeGebAU"	83,6	83,4	83,7	82,7	72,0	x	76,5	100,0	85,9
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	100,0	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>90,8</b>	<b>93,8</b>	<b>88,5</b>	<b>87,9</b>	<b>95,0</b>	<b>x</b>	<b>89,6</b>	<b>x</b>	<b>82,4</b>
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne GZ <sup>6)</sup></b>	<b>90,3</b>	<b>94,0</b>	<b>87,5</b>	<b>87,8</b>	<b>95,0</b>	<b>x</b>	<b>89,2</b>	<b>x</b>	<b>82,8</b>
Eingliederungszuschuss	90,4	x	87,6	87,7	x	x	90,1	x	x
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gründungszuschuss <sup>6)</sup>	93,8	92,6	94,7	x	x	x	x	x	x
<b>G Freie Förderung</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
Erprobung innovativer Ansätze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>Summe (A, B, C, D, G)</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
<b>Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM</b>	<b>83,4</b>	<b>83,5</b>	<b>83,4</b>	<b>81,1</b>	<b>58,3</b>	<b>73,8</b>	<b>70,7</b>	<b>90,4</b>	<b>88,0</b>
<b>Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM und GZ <sup>6)</sup></b>	<b>83,3</b>	<b>83,4</b>	<b>83,3</b>	<b>81,1</b>	<b>58,3</b>	<b>73,7</b>	<b>70,6</b>	<b>90,4</b>	<b>88,1</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X=Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden. Je kleiner die Fallzahl (also die Zahl der betrachteten Austritte aus Maßnahmen) desto eher ist die Eingliederungs-/Verbleibsquote als rein zufälliges Resultat anzusehen, das weder etwas über Qualität der Maßnahme oder des Trägers noch über die Qualität der Arbeit der Agentur aussagt. Deswegen werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen.

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

5) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Bestände und keine Personengruppen ausgewertet werden.

6) Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Gründungszuschuss (GZ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

7) Austritte aus assistierter Ausbildung sind für den Berichtszeitraum als vorzeitige Beendigung dieser Förderungen zu betrachten, daher sind die Eingliederungsquoten nur eingeschränkt aussagekräftig.

**Tabelle 7) Der regionale Arbeitsmarkt (rechtskreisübergreifend)**

Agentur für Arbeit Bernburg (Gebietsstand März 2017)  
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

Informationen zur Entwicklung der Rahmenbedingungen für die Eingliederung auf dem regionalen Arbeitsmarkt (§11 Abs. 2 Nr. 7) sind im Internet-Angebot der Statistik zu finden. Insbesondere Kennzahlen zur Beschreibung von Angebot und Nachfrage sowie von Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung als Indikatoren der relativen Unterauslastung des Arbeitskräfteangebots sind dargestellt in:

[Interaktive Visualisierung "Regionale Strukturanalyse"](#)

[Interaktive Visualisierung "Arbeitslosigkeit und Förderung im interregionalen Vergleich"](#)

Die Visualisierung "Regionale Strukturanalyse" dient der regionalisierten Darstellung von Strukturdaten und -indikatoren. Mit Hilfe der Visualisierung "Arbeitslosigkeit und Förderung im interregionalen Vergleich" werden ausgewählte Daten der Eingliederungsbilanzen sowie ergänzende Indikatoren anhand unterschiedlicher grafischer Darstellungsformen aufbereitet. Sie ist eine Ergänzung zu den tabellarischen Ergebnissen und bietet darüber hinaus weitere Informationen im Themenbereich Arbeitslosigkeit und Förderung in den Ländern, Regionaldirektions-, Agentur- und Jobcenterbezirken. "Regionale Strukturanalyse" und "Arbeitslosigkeit und Förderung im interregionalen Vergleich" ermöglichen eine weitaus umfassendere Analyse des regionalen Arbeitsmarktes als dies mit den bislang an dieser Stelle bereitgestellten Eckwerten möglich war. Inhaltlich wird das gesamte Themenspektrum der Eingliederungsbilanz abgedeckt. Die grafische Darstellung erleichtert darüber hinaus die Vermittlung komplexer Zusammenhänge. Im Einzelnen umfassen die genannten Produkte folgende Daten und Indikatoren:

Regionale Strukturanalyse

Beschäftigungsquote  
Beschäftigungsquote der Älteren (55 bis unter 65 Jahre)  
Anteil älterer Beschäftigter (55 bis unter 65 Jahre)  
Beschäftigungsquote der Frauen  
Entwicklung der Beschäftigung seit 2005  
Arbeitslosenquote  
Unterbeschäftigungsquote  
Unterbeschäftigungsquote der Jüngeren (unter 25 Jahre)  
Tertiärisierungsgrad  
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen je Einwohner  
Teilzeitquote  
Einpendlerquote  
Auspendlerquote  
Saisonfaktor der Arbeitslosigkeit  
Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigter in Großbetrieben  
Bruttoarbeitsentgelte (Median in Hundert Euro)  
Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im unteren Entgeltbereich  
Anteil der Langzeitarbeitslosen  
Bevölkerungsentwicklung  
Anteil der Bevölkerung unter 25 Jahren  
Anteil der Bevölkerung ab 50 Jahren  
Jugend-Alter-Relation in der Bevölkerung  
Ausländeranteil in der Bevölkerung  
SGB II-Quote (insgesamt)  
SGB II-Quote der unter 15-Jährigen  
Betreuungsquote der Kinder unter 6 Jahren  
Anteil Beschäftigter mit (hoch) komplexer Tätigkeit an allen Beschäftigten  
Anteil der Abgänger ohne Hauptschulabschluss an allen Absolventen/Abgängern allgemeinbildender Schulen  
Relativer Wanderungssaldo der 18- bis 24-Jährigen  
Ausbildungsquote

Arbeitslosigkeit und Förderung im interregionalen Vergleich

Anteil an allen Arbeitslosen  
Arbeitslosenquote  
Unterbeschäftigungsquote  
Abgangsrate Arbeitslose in Beschäftigung  
Vermittlungsquote  
Wiederbeschäftigungsquote  
Anteil an allen Arbeitslosen - Migrationshintergrund  
Anteil Ausgaben an zugewiesenen Mitteln  
Anteil an allen Maßnahme-Teilnehmenden  
Aktivierungsquote  
SGB II-Aktivierungsquote (entfällt)  
Mindestbeteiligung  
Realisierter Bilanzförderanteil  
Verbleibsquote  
Eingliederungsquote  
Anteil an allen Maßnahme-Teilnehmenden - Migrationshintergrund  
Eingliederungsquote - Migrationshintergrund

Bei Fragen zu den Visualisierungsprodukten stehen Ihnen die Kolleginnen und Kollegen aus den Statistik-Services gerne zur Verfügung!

[Kontakt: http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Servicebereich/Kontakt/Kontakt-Nav.html](http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Servicebereich/Kontakt/Kontakt-Nav.html)

**Tabelle 8) Entwicklung der Ermessensleistung der aktiven Arbeitsförderung**  
**8a) Zugang Jahressumme**

 Agentur für Arbeit Bernburg (Gebietsstand März 2017)  
 Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

	2013	2014	2015	2016	Veränderung 2016 gegenüber Vorjahr	
					absolut	in %
					5	6
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>6.846</b>	<b>6.565</b>	<b>6.032</b>	<b>5.541</b>	<b>- 491</b>	<b>- 8,1</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>1)</sup>	5.027	4.572	3.994	3.329	- 665	- 16,6
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>1)</sup>	1.779	1.918	1.911	2.108	197	10,3
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.108	1.304	1.293	1.202	- 91	- 7,0
Maßnahmen bei einem Träger <sup>1)</sup>	671	614	618	906	288	46,6
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung <sup>1)</sup>	20	13	17	21	4	23,5
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>1)</sup>	32	59	97	93	- 4	- 4,1
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>1)</sup>	11	25	58	47	- 11	- 19,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung <sup>1)</sup>	21	34	39	46	7	17,9
Probebeschäftigung behinderter Menschen	8	*	*	11	*	*
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>1)</sup>	-	*	*	-	*	*
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>439</b>	<b>564</b>	<b>1.684</b>	<b>1.855</b>	<b>171</b>	<b>10,2</b>
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM</b>	<b>439</b>	<b>287</b>	<b>479</b>	<b>497</b>	<b>18</b>	<b>3,8</b>
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) <sup>3)</sup>	-	277	1.205	1.358	153	12,7
Berufseinstiegsbegleitung	57	11	216	179	- 37	- 17,1
Assistierte Ausbildung	-	-	6	27	21	350,0
Assistierte Ausbildung für behinderte Menschen	-	-	*	-	*	*
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein <sup>2)</sup>	135	83	83	75	- 8	- 9,6
Ausbildungsbegleitende Hilfen	150	107	98	156	58	59,2
Außerbetriebliche Berufsausbildung	63	53	40	22	- 18	- 45,0
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	*	4	6	*	*	*
Einstiegsqualifizierung	28	29	27	31	4	14,8
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	*	-	-	*	*	*
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	*	-	*	*	*	*
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>853</b>	<b>810</b>	<b>872</b>	<b>676</b>	<b>- 196</b>	<b>- 22,5</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	822	758	825	648	- 177	- 21,5
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	7	8	1	14,3
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	*	*	40	20	- 20	- 50,0
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>400</b>	<b>449</b>	<b>498</b>	<b>455</b>	<b>- 43</b>	<b>- 8,6</b>
Eingliederungszuschuss	338	359	441	395	- 46	- 10,4
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	7	14	14	15	1	7,1
Gründungszuschuss	55	76	43	45	2	4,7
<b>G Freie Förderung</b>	-	-	-	-	-	<b>x</b>
Erprobung innovativer Ansätze	-	-	-	-	-	x
<b>Summe (A, B, C, D, G)</b>	<b>8.538</b>	<b>8.388</b>	<b>9.086</b>	<b>8.527</b>	<b>- 559</b>	<b>- 6,2</b>
<b>Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM</b>	<b>8.538</b>	<b>8.111</b>	<b>7.881</b>	<b>7.169</b>	<b>- 712</b>	<b>- 9,0</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

3) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Bestände und keine Personengruppen ausgewertet werden.

**Tabelle 8) Entwicklung der Ermessensleistung der aktiven Arbeitsförderung**  
**8b) Eingliederungsquote**

Agentur für Arbeit Bernburg (Gebietsstand März 2017)  
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen (jeweils Januar - Dezember); Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt) <sup>1)</sup>

	Austritte			Eingliederungsquote		
	2013	2014	2015	2013	2014	2015
	1	2	3	4	5	6
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>6.677</b>	<b>6.150</b>	<b>5.864</b>	<b>64,0</b>	<b>64,9</b>	<b>67,5</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	4.891	4.176	3.881	66,9	66,7	70,4
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	1.751	1.901	1.861	56,1	61,4	62,7
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.101	1.287	1.311	69,3	71,8	71,5
Maßnahmen bei einem Träger	650	614	550	33,8	39,7	41,8
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung	20	13	17	95,0	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	31	57	93	38,7	43,9	50,5
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	11	25	58	x	48,0	58,6
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung	20	32	35	45,0	40,6	37,1
Probebeschäftigung behinderter Menschen	4	*	*	x	x	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	*	*	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM</b>	<b>458</b>	<b>374</b>	<b>304</b>	<b>50,2</b>	<b>50,3</b>	<b>56,9</b>
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) <sup>5)</sup>	.	.	.	.	.	.
Berufseinstiegsbegleitung	35	42	34	25,7	38,1	50,0
Assistierte Ausbildung	-	-	*	x	x	x
Assistierte Ausbildung für behinderte Menschen	-	-	-	x	x	x
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgem. <sup>2)</sup>	150	118	82	35,3	38,1	26,8
Ausbildungsbegleitende Hilfen	158	109	100	79,1	76,1	78,0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	88	69	47	29,5	26,1	53,2
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	3	*	*	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	24	28	34	58,3	75,0	70,6
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	*	-	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>716</b>	<b>748</b>	<b>867</b>	<b>65,8</b>	<b>70,5</b>	<b>74,9</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	697	725	823	65,3	70,1	74,1
dar. Berufl. Weiterbildung ohne "WeGebAU"	652	665	732	63,2	68,1	71,6
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	3	4	5	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	16	19	39	x	x	94,9
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>429</b>	<b>424</b>	<b>479</b>	<b>66,2</b>	<b>72,9</b>	<b>72,7</b>
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne GZ <sup>6)</sup></b>	<b>355</b>	<b>359</b>	<b>414</b>	<b>79,7</b>	<b>84,4</b>	<b>83,3</b>
Eingliederungszuschuss	335	349	405	81,2	84,8	83,5
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	20	10	9	55,0	x	x
Gründungszuschuss <sup>6)</sup>	74	65	65	1,4	9,2	4,6
<b>G Freie Förderung</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
Erprobung innovativer Ansätze	-	-	-	x	x	x
<b>Summe (A, B, C, D, G)</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
<b>Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM</b>	<b>8.280</b>	<b>7.696</b>	<b>7.514</b>	<b>63,5</b>	<b>65,1</b>	<b>68,3</b>
<b>Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM und GZ <sup>6)</sup></b>	<b>8.206</b>	<b>7.631</b>	<b>7.449</b>	<b>64,0</b>	<b>65,6</b>	<b>68,8</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X=Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden. Je kleiner die Fallzahl (also die Zahl der betrachteten Austritte aus Maßnahmen) desto eher ist die Eingliederungs-/Verbleibsquote als rein zufälliges Resultat anzusehen, das weder etwas über Qualität der Maßnahme oder des Trägers noch über die Qualität der Arbeit der Agentur aussagt.

Deswegen werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen.

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

5) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Bestände und keine Personengruppen ausgewertet werden.

6) Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Gründungszuschuss (GZ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

**Tabelle 9) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III**  
**9a) Zugang Jahressumme**

Agentur für Arbeit Bernburg (Gebietsstand März 2017)  
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insge- samt	darunter		Insge- samt	darunter	
					Auslän- der	Deu- tsche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	10.698	(9.325)	(5,3)	(4,2)	(2,5)	(1,6)	(1,0)	(0,3)	(0,7)
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>5.541</b>	<b>(4.891)</b>	<b>(4,6)</b>	<b>(3,7)</b>	<b>(1,9)</b>	<b>(1,8)</b>	<b>(0,8)</b>	<b>(0,3)</b>	<b>(0,5)</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>1)</sup>	3.329	2.968	3,2	2,7	1,0	1,7	(0,5)	(0,2)	(0,3)
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>1)</sup>	2.108	(1.824)	(6,9)	(5,3)	(3,5)	(1,8)	(1,3)	(0,6)	(0,7)
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.202	(1.080)	(6,7)	(5,5)	(3,4)	(2,0)	(0,8)	(0,3)	(0,6)
Maßnahmen bei einem Träger <sup>1)</sup>	906	(744)	(7,3)	(5,0)	(3,5)	(1,5)	(2,0)	(1,1)	(0,9)
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung <sup>1)</sup>	21	(17)	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>1)</sup>	93	89	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>1)</sup>	47	46	(8,7)	(8,7)	(-)	(8,7)	(-)	(-)	(-)
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung <sup>1)</sup>	46	43	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Probeschäftigung behinderter Menschen	11	(10)	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>1)</sup>	-	-	x	x	x	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>1.854</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM</b>	<b>496</b>	<b>442</b>	<b>7,2</b>	<b>(5,2)</b>	<b>(3,4)</b>	<b>(1,8)</b>	<b>(2,0)</b>	<b>(0,9)</b>	<b>(1,1)</b>
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) <sup>3)</sup>	1.358	.	.	.	.	.	.	.	.
Berufseinstiegsbegleitung	179	155	(9,7)	(7,1)	(6,5)	(*)	(2,6)	(*)	(*)
Assistierte Ausbildung	27	26	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Assistierte Ausbildung für behinderte Menschen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein <sup>2)</sup>	75	72	(*)	(*)	(-)	(*)	(*)	(*)	(*)
Ausbildungsbegleitende Hilfen	156	134	(6,0)	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)
Außerbetriebliche Berufsausbildung	22	(20)	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	*	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	31	30	(13,3)	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(*)
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	x	.	.	.	.	.	.	.	.
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	*	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>676</b>	<b>582</b>	<b>(3,6)</b>	<b>(3,4)</b>	<b>(1,5)</b>	<b>(1,9)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	648	561	(3,2)	(3,0)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	8	(6)	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	20	(15)	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>455</b>	<b>404</b>	<b>(3,0)</b>	<b>(2,7)</b>	<b>(1,0)</b>	<b>(1,7)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>
Eingliederungszuschuss	395	352	(*)	(*)	(1,1)	(*)	(-)	(-)	(-)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	15	(13)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Gründungszuschuss	45	39	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
<b>G Freie Förderung</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
Erprobung innovativer Ansätze	-	-	x	x	x	x	x	x	x
<b>Summe (A, B, C, D, G)</b>	<b>8.526</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
<b>Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM</b>	<b>7.168</b>	<b>(6.319)</b>	<b>(4,6)</b>	<b>(3,7)</b>	<b>(1,9)</b>	<b>(1,8)</b>	<b>(0,8)</b>	<b>(0,3)</b>	<b>(0,4)</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

3) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Bestände und keine Personengruppen ausgewertet werden.

**Tabelle 9) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III**  
**9b) Bestand Jahresdurchschnitt**

Agentur für Arbeit Bernburg (Gebietsstand März 2017)  
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insge- samt	darunter		Insge- samt	darunter	
					Auslä- nder	Deu- tsche		Auslä- nder	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	2.546	(2.194)	(6,0)	(4,6)	(2,8)	(1,8)	(1,2)	(0,3)	(1,0)
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>195</b>	<b>165</b>	<b>(7,8)</b>	<b>(5,5)</b>	<b>(3,3)</b>	<b>(2,2)</b>	<b>(2,0)</b>	<b>(0,8)</b>	<b>(1,2)</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>1)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>1)</sup>	188	158	(8,0)	(5,6)	(3,4)	(2,2)	(2,1)	(0,8)	(1,2)
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	31	28	(8,8)	(6,7)	(4,8)	(1,8)	(1,2)	(1,2)	(-)
Maßnahmen bei einem Träger <sup>1)</sup>	157	131	(7,8)	(5,4)	(3,1)	(2,2)	(2,2)	(0,8)	(1,5)
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung <sup>1)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>1)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>1)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung <sup>1)</sup>	5	(5)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Probebeschäftigung behinderter Menschen	3	(2)	(10,7)	(10,7)	(-)	(10,7)	(-)	(-)	(-)
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>1)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM</b>	<b>508</b>	<b>459</b>	<b>5,6</b>	<b>(3,9)</b>	<b>(1,8)</b>	<b>(2,1)</b>	<b>(1,7)</b>	<b>(0,2)</b>	<b>(1,5)</b>
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) <sup>3)</sup>	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berufseinstiegsbegleitung	261	234	(6,6)	(4,7)	(2,5)	(2,2)	(1,9)	(0,2)	(1,7)
Assistierte Ausbildung	10	(10)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Assistierte Ausbildung für behinderte Menschen	1	(1)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein <sup>2)</sup>	44	41	(4,8)	(0,2)	(-)	(0,2)	(4,6)	(1,4)	(3,2)
Ausbildungsbegleitende Hilfen	98	86	(6,5)	(4,7)	(1,4)	(3,4)	(1,7)	(-)	(1,7)
Außerbetriebliche Berufsausbildung	65	61	(1,4)	(1,4)	(-)	(1,4)	(-)	(-)	(-)
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	12	(9)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsqualifizierung	16	(14)	(12,9)	(12,3)	(8,2)	(4,1)	(0,6)	(-)	(0,6)
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	x	.	.	.	.	.	.	.	.
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	2	(2)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>379</b>	<b>307</b>	<b>(2,7)</b>	<b>(2,4)</b>	<b>(1,0)</b>	<b>(1,4)</b>	<b>(0,3)</b>	<b>(0,3)</b>	<b>(-)</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	331	278	(2,4)	(2,0)	(0,8)	(1,2)	(0,4)	(0,4)	(-)
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	5	(5)	(15,8)	(15,8)	(-)	(15,8)	(-)	(-)	(-)
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	43	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>234</b>	<b>212</b>	<b>(4,3)</b>	<b>(3,5)</b>	<b>(1,3)</b>	<b>(2,2)</b>	<b>(0,5)</b>	<b>(-)</b>	<b>(0,5)</b>
Eingliederungszuschuss	172	155	(4,0)	(3,6)	(1,7)	(2,0)	(0,1)	(-)	(0,1)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	25	(22)	(3,8)	(-)	(-)	(-)	(3,8)	(-)	(3,8)
Gründungszuschuss	37	34	(5,6)	(5,1)	(0,2)	(4,9)	(0,5)	(-)	(0,5)
<b>G Freie Förderung</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
Erprobung innovativer Ansätze	-	-	x	x	x	x	x	x	x
<b>Summe (A, B, C, D, G)</b>	<b>1.315</b>	<b>(1.143)</b>	<b>(4,9)</b>	<b>(3,6)</b>	<b>(1,7)</b>	<b>(1,9)</b>	<b>(1,2)</b>	<b>(0,3)</b>	<b>(0,9)</b>
<b>Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM</b>	<b>1.315</b>	<b>(1.143)</b>	<b>(4,9)</b>	<b>(3,6)</b>	<b>(1,7)</b>	<b>(1,9)</b>	<b>(1,2)</b>	<b>(0,3)</b>	<b>(0,9)</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

3) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Bestände und keine Personengruppen ausgewertet werden.



**Tabelle 9) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III**  
**9c) Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten**

Agentur für Arbeit Bernburg (Gebietsstand März 2017)  
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

I. Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (Januar 2015 - Dezember 2015) <sup>1)</sup>

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insge- samt	darunter		Insge- samt	darunter	
					Auslän- der	Deu- tsche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>5.864</b>	<b>5.299</b>	<b>3,1</b>	<b>2,4</b>	<b>1,0</b>	<b>1,4</b>	<b>0,7</b>	<b>(*)</b>	<b>*</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	3.881	3.476	3,0	2,3	0,9	1,4	(0,7)	(-)	(0,7)
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	1.861	(1.704)	(*)	(*)	(1,2)	(*)	(0,9)	(*)	(*)
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.311	1.213	3,3	2,4	(0,9)	(1,5)	(0,9)	(*)	(*)
Maßnahmen bei einem Träger	550	491	(*)	(*)	(1,8)	(*)	(0,8)	(-)	(0,8)
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung	17	(17)	(*)	(-)	(-)	(-)	(*)	(-)	(*)
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	93	90	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	58	57	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung	35	33	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Probebeschäftigung behinderter Menschen	*	*	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>1)</sup>	*	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>304</b>	<b>262</b>	<b>(3,8)</b>	<b>(2,7)</b>	<b>(*)</b>	<b>(1,9)</b>	<b>(1,1)</b>	<b>(-)</b>	<b>(1,1)</b>
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM</b>	<b>304</b>	<b>262</b>	<b>(3,8)</b>	<b>(*)</b>	<b>(*)</b>	<b>(*)</b>	<b>(*)</b>	<b>(-)</b>	<b>(*)</b>
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) <sup>3)</sup>	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berufseinstiegsbegleitung	34	28	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Assistierte Ausbildung	*	x	x	x	x	x	x	x	x
Assistierte Ausbildung für behinderte Menschen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgem. <sup>2)</sup>	82	73	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)
Ausbildungsbegleitende Hilfen	100	84	(4,8)	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)
Außerbetriebliche Berufsausbildung	47	40	(*)	(-)	(-)	(-)	(*)	(-)	(*)
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	*	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsqualifizierung	34	32	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>867</b>	<b>738</b>	<b>3,7</b>	<b>(*)</b>	<b>(0,8)</b>	<b>(2,2)</b>	<b>(*)</b>	<b>(*)</b>	<b>(*)</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	823	710	3,8	(*)	(0,8)	(2,3)	(*)	(*)	(*)
dar. Berufl. Weiterbildung ohne "WeGebAU"	732	659	3,9	(3,2)	(0,9)	(2,3)	(0,8)	(*)	(*)
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	5	(5)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	39	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>479</b>	<b>443</b>	<b>(4,3)</b>	<b>(*)</b>	<b>(*)</b>	<b>(*)</b>	<b>(*)</b>	<b>(-)</b>	<b>(*)</b>
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne GZ <sup>4)</sup></b>	<b>414</b>	<b>384</b>	<b>(3,6)</b>	<b>(*)</b>	<b>(*)</b>	<b>(*)</b>	<b>(*)</b>	<b>(-)</b>	<b>(*)</b>
Eingliederungszuschuss	405	375	(3,7)	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	9	(9)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Gründungszuschuss <sup>4)</sup>	65	59	(8,5)	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)
<b>G Freie Förderung</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
Erprobung innovativer Ansätze	-	-	x	x	x	x	x	x	x
<b>Summe (A, B, C, D, G)</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
<b>Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM</b>	<b>7.514</b>	<b>6.742</b>	<b>3,3</b>	<b>2,5</b>	<b>0,9</b>	<b>1,5</b>	<b>0,8</b>	<b>(0,1)</b>	<b>0,7</b>
<b>Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM und GZ <sup>4)</sup></b>	<b>7.449</b>	<b>6.683</b>	<b>3,2</b>	<b>2,4</b>	<b>0,9</b>	<b>1,5</b>	<b>0,8</b>	<b>(0,1)</b>	<b>0,7</b>

1) Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X=Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden. Je kleiner die Fallzahl (also die Zahl der betrachteten Austritte aus Maßnahmen) desto eher ist die Eingliederungs-/Verbleibsquote als rein zufälliges Resultat anzusehen, das weder etwas über Qualität der Maßnahme oder des Trägers noch über die Qualität der Arbeit der Agentur aussagt.

Deswegen werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen.

Da die Differenzierung des Migrationshintergrundes immer auf Basis aller Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund erfolgt, müssen als Vergleichgröße für die Eingliederungsquoten der Personen mit Migrationshintergrund immer die Quoten der Befragten mit Angabe (Spalte 2) herangezogen werden, nicht die aller Teilnehmer (Spalte 1).

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

3) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Bestände und keine Personengruppen ausgewertet werden.

4) Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Gründungszuschuss (GZ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

**Tabelle 9) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III**  
**9c) Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten**

Agentur für Arbeit Bernburg (Gebietsstand März 2017)  
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

II. Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2015 - Dezember 2015) <sup>1)</sup>

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	darunter						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insge- samt	darunter		Insge- samt	darunter	
					Auslän- der	Deu- tsche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>67,5</b>	<b>67,5</b>	<b>60,6</b>	<b>57,6</b>	<b>49,0</b>	<b>63,5</b>	<b>69,2</b>	<b>x</b>	<b>66,7</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	70,4	70,1	58,1	56,8	48,4	62,0	(62,5)	x	(62,5)
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	62,7	(63,6)	(63,2)	(56,1)	x	(61,9)	x	x	x
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	71,5	72,0	72,5	65,5	x	x	x	x	x
Maßnahmen bei einem Träger	41,8	42,8	x	x	x	x	x	x	x
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	50,5	50,0	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	58,6	59,6	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung	37,1	33,3	x	x	x	x	x	x	x
Probebeschäftigung behinderter Menschen	53,6	53,6	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>1)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>56,9</b>	<b>56,1</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM</b>	<b>56,9</b>	<b>56,1</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) <sup>3)</sup>	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berufseinstiegsbegleitung	50,0	50,0	x	x	x	x	x	x	x
Assistierte Ausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Assistierte Ausbildung für behinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgem. <sup>2)</sup>	26,8	26,0	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	78,0	76,2	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	53,2	55,0	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	70,6	71,9	x	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>74,9</b>	<b>74,9</b>	<b>66,7</b>	<b>(68,2)</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	74,1	74,6	66,7	(68,2)	x	x	x	x	x
dar. Berufl. Weiterbildung ohne "WeGebAU"	71,6	73,0	65,4	(66,7)	x	x	x	x	x
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	94,9	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>72,7</b>	<b>72,5</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne GZ <sup>4)</sup></b>	<b>83,3</b>	<b>82,8</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
Eingliederungszuschuss	83,5	82,9	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gründungszuschuss <sup>4)</sup>	4,6	5,1	x	x	x	x	x	x	x
<b>G Freie Förderung</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
Erprobung innovativer Ansätze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>Summe (A, B, C, D, G)</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
<b>Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM</b>	<b>68,3</b>	<b>68,2</b>	<b>61,1</b>	<b>58,7</b>	<b>52,4</b>	<b>62,5</b>	<b>67,9</b>	<b>x</b>	<b>67,3</b>
<b>Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM und GZ <sup>4)</sup></b>	<b>68,8</b>	<b>68,8</b>	<b>62,5</b>	<b>60,1</b>	<b>54,1</b>	<b>63,7</b>	<b>69,2</b>	<b>x</b>	<b>68,8</b>

1) Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X=Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden. Je kleiner die Fallzahl (also die Zahl der betrachteten Austritte aus Maßnahmen) desto eher ist die Eingliederungs-/Verbleibsquote als rein zufälliges Resultat anzusehen, das weder etwas über Qualität der Maßnahme oder des Trägers noch über die Qualität der Arbeit der Agentur aussagt.

Deswegen werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen.

Da die Differenzierung des Migrationshintergrundes immer auf Basis aller Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund erfolgt, müssen als Vergleichgröße für die Eingliederungsquoten der Personen mit Migrationshintergrund immer die Quoten der Befragten mit Angabe (Spalte 2) herangezogen werden, nicht die aller Teilnehmer (Spalte 1).

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

3) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Bestände und keine Personengruppen ausgewertet werden.

4) Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Gründungszuschuss (GZ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.